



männ, sowie der Redacteur Ferber wurden heute von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Verleumdung des kaiserlichen Ober-Schichtmeisters in Glashütten sowie kaiserlicher Lehrer der höheren Schulen zu je 600 M. Geldstrafe verurtheilt. Anlang zur Verurteilung bildeten zwei Artikel über angebliche Un- p. 1.

## Provinzialnachrichten.

**Magdeburg, 17. Mai.** (Eben j. o. b.) Nachdem die von der Stadt bewilligten 25,000 M. für den Bau von vier neuen Wohnhäusern aus dem Beschlusse von 1870/71 als Gehaltslohn vor der Vertheilung angenommen sind, ist es nun die Absicht der Verwaltung, dass der Gehaltslohn unserer nothwendigen Bevölkerung nochmals möglichst gegeben, einer größeren Anzahl von bedürftigen Veteranen Geldbeiträge als Alibezugungen zu überweisen. Es sind nun 11,300 M. durch die Privatwohnhäuser für die Vertheilung aufgenommen, die in viermal jährlich an die Bürgerkassen zur Vertheilung kommen. Es sind abermals über 800 Veteranen, von denen drei Viertel 15 M., ein Viertel 10 M. erhalten.

**K. vom Brauen, 14. Mai.** (Wetter. — Wollschicks. Heude.) Seit Dienstag Abend ist das Wetter wieder häufig geworden, so dass Hebel und Regenwolken, die im letzten Abend erst nach und nach entzogen waren, jetzt wieder an der Tagesordnung sind. Gleichzeitig mit diesem Wetterumzuge ist die Temperatur bedeutend gesunken. Am Dienstag hatten wir noch 11½ Grad Maximalwärme und gestern am Nachmittag nur 4½ Grad, heute bei 5 Grad Wärme mittlere Morgenluft. Von heute ab erhält die Holzsteuer ihre Verbindung mit der Ebene durch eine täglich von Stienburg aus bestehende Holzpost. — Der Verkauf des Brodtes ist heute ziemlich reger.

**h. Einweilung, 14. Mai.** (Neues Reichswahlhaus.) Der Reichstag hat im vorigen Jahre ein Gesetz beschlossen, das den Reichstag im nächsten Jahre in Magdeburg stattfinden lassen sollte. Dieses Gesetz ist nun in der Reichswahlkommission in Berlin zur Verhandlung gekommen und die Reichswahlkommission hat heute beschlossen, den Reichstag in Magdeburg stattfinden zu lassen. Die Reichswahlkommission hat heute beschlossen, den Reichstag in Magdeburg stattfinden zu lassen. Die Reichswahlkommission hat heute beschlossen, den Reichstag in Magdeburg stattfinden zu lassen.

**h. Weidlich, 13. Mai.** (Diebstahl in der Provinz.) Am Laufe des gestrigen Tages wurden dem Uhrmacher R. hier zwei silberne Taschenuhren gestohlen. Als Dieb wurde ein in der hiesigen Schulstraße beschäftigter junger Mensch ermittelt, welcher heute mit dem um 2 Uhr nach Halle abgehenden Zug das Weite suchen wollte. Polizeidirektor Frick, welcher diesen verurtheilt wurde, nahm jedoch die Verhaftung des Diebes zur Abwendung des Zuges vor. Mithin jagt der Dieb einen Neubeter aus der Tasche und senkte auf den Beamten einen Schlag ab. Frick, welcher die Willeh erhielt, wehrte den Schlag durch einen kräftigen Schlag auf die Hand des Verbrechers ab, worauf dieser entflohen und dann als eingehend festgestellt wurde. Der Dieb ist heute nach Halle geschickt worden und wird dort in Haft gehalten. Der Dieb ist heute nach Halle geschickt worden und wird dort in Haft gehalten. Der Dieb ist heute nach Halle geschickt worden und wird dort in Haft gehalten.

**h. Weidlich, 13. Mai.** (Verhaftung.) Der Stadthauptmann von Magdeburg hat heute zwei Unteroffiziere der 2. Compagnie des 1. Regiments von hiesigen Soldaten verhaftet. Die Verhaftung wurde durchgeführt, da die Soldaten einen Diebstahl begangen hatten. Die Soldaten sind heute nach Halle geschickt worden und werden dort in Haft gehalten. Die Soldaten sind heute nach Halle geschickt worden und werden dort in Haft gehalten.

**h. Weidlich, 13. Mai.** (Verhaftung.) Der Stadthauptmann von Magdeburg hat heute zwei Unteroffiziere der 2. Compagnie des 1. Regiments von hiesigen Soldaten verhaftet. Die Verhaftung wurde durchgeführt, da die Soldaten einen Diebstahl begangen hatten. Die Soldaten sind heute nach Halle geschickt worden und werden dort in Haft gehalten. Die Soldaten sind heute nach Halle geschickt worden und werden dort in Haft gehalten.

**h. Weidlich, 13. Mai.** (Verhaftung.) Der Stadthauptmann von Magdeburg hat heute zwei Unteroffiziere der 2. Compagnie des 1. Regiments von hiesigen Soldaten verhaftet. Die Verhaftung wurde durchgeführt, da die Soldaten einen Diebstahl begangen hatten. Die Soldaten sind heute nach Halle geschickt worden und werden dort in Haft gehalten. Die Soldaten sind heute nach Halle geschickt worden und werden dort in Haft gehalten.

**h. Weidlich, 13. Mai.** (Verhaftung.) Der Stadthauptmann von Magdeburg hat heute zwei Unteroffiziere der 2. Compagnie des 1. Regiments von hiesigen Soldaten verhaftet. Die Verhaftung wurde durchgeführt, da die Soldaten einen Diebstahl begangen hatten. Die Soldaten sind heute nach Halle geschickt worden und werden dort in Haft gehalten. Die Soldaten sind heute nach Halle geschickt worden und werden dort in Haft gehalten.

**h. Weidlich, 13. Mai.** (Verhaftung.) Der Stadthauptmann von Magdeburg hat heute zwei Unteroffiziere der 2. Compagnie des 1. Regiments von hiesigen Soldaten verhaftet. Die Verhaftung wurde durchgeführt, da die Soldaten einen Diebstahl begangen hatten. Die Soldaten sind heute nach Halle geschickt worden und werden dort in Haft gehalten. Die Soldaten sind heute nach Halle geschickt worden und werden dort in Haft gehalten.

Darum erlangen weiteren Ausführungen der Abg. Hofe (Str.) gegen und Weber-Danzl (Str.) für den Antrag des Grafen Stolberg wird der Antrag abgelehnt und § 77 angenommen. § 78 enthält Bestimmungen über die Verrechnung des Kontingents für Zuckerrüben, welche aus bestimmten Gemeinden teilweise nicht oder nicht voll in Betrieb waren.

Die Abg. Simpan und Blase (nassh.) beantragen folgenden Zusatz:

„Auf Antrag werden, wenn eine Zuckerrübenfabrik vertragmäßig den Betrieb den neu zum Anbau der Zuckerzuckerung anderer Zuckerrüben in Kauf oder seit vorhergehendem drei Betriebsjahren eingestellt hat, die für die bezüglichen Zuckerrüben zu ermittelnden Zuladungen um einen Betrag erhöht, der der Zuckerzuckerung der eingegangenen Zuckerrüben von den Zuckern von ihrer Betriebs-einstellung entspricht.“

Schicksel (Str.) beantragte gegen den Antrag nachzutragen, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Blase (nassh.) ändert den Antrag dahin, daß er nur für die Jahre 1893/94 bis 1895/96 rückwirkend gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Abg. Hofe (Str.) beantragte, falls der Antrag im Reichstag nur für die Bezugsgebiete, nicht aber für neubelegte Zuckerrüben-Plantagen gelten solle.

Siegen beantragt Abg. v. Bobbieloch (kons.) folgenden Zusatz:

„Die Kontingentzettel sind für alle Zuckerrübenfabriken, gleichviel ob solche mit Rüben, Stroh und Melasse, oder ausschließlich Melasse verarbeitet, zu werden.“

Abg. v. Bobbieloch (kons.): Persönlich stehe ich dem Gesetz in gleicher Weise wie der Abg. von Siegen gegenüber.

Die Landwirtschaftskammer von Brandenburg hob sich bezüglich das Gesetz ausgesprochen, der allem wegen der Kontingentzettel.

Da sich jedoch eine Kontingentzettel der Landwirtschaftlichen nicht durchsetzen lässt, so werden die Fabrikanten ausdrücklich vorgeschrieben, dass die Melasse der Zuckerfabriken gegeben sind, und zwar auf die Weise, daß auf Antrag der Rübenbauern durch den Bundesrat eine Beschleunigung der Kontingentzettel und gleiches Recht für beide Parteien. Ich bitte Sie, meinen Antrag anzunehmen.

(Beifall rechts.)

Abg. Müller-Straube (Centr.) befragt den kontingentzettel.

Landwirtschaftliche v. Bobbieloch erklärt, der Antrag Müller sei sachverstandlich und daher überflüssig.

Abg. Gump (Rechts) tritt für den Antrag von Bobbieloch ein. Jedenfalls würden die Fabrikanten, wenn der Antrag Gump würde, sich sehr freuen, die kleinen Rübenbauern nach ihrem Belieben abzufuhren, der dem Hauptzweck des Gesetzes, den er deshalb zur Annahme empfiehlt.

Abg. v. Komierowski (Wolde) bemerkt, seine Partei sei ausschließlich gegen jede Kontingentzettel gewesen; nachdem diese aber angenommen sei, müsse man auch die Kontingentzettel zirkeln und vorzüglich die kleinen Bauern, wie es der Antrag v. Bobbieloch würde, gegen einwillige Willkür der Fabrikanten schützen.

Abg. v. Staudt (kons.) betont, er gebäre zu den wärmsten Befürwortern des Gesetzes Bobbieloch. Wenn dieser Antrag angenommen und die Betriebssteuer befreit werde, könnte er seinen Wunsch gegen das Gesetz aufgeben. Auch die Landwirtschaftskammer der Provinz Preußen habe sich in einer Eingabe in diesem Sinne ausgesprochen.

Landwirtschaftliche v. Bobbieloch bemerkt, diese Eingabe hätte sich auf die Vorlage der Regierung, nicht auf die Kontingentzettel bezogen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) gliedert nochmals seinen Antrag zusammen. Das Gesetz mittels Recht den Rübenbauern und den Zuckerrübenfabrikanten. Wenn der Antrag nicht (persönlich) sein sollte, so liege sich bis zur dritten Lesung noch eine andere Fassung bilden; vielleicht könnte man Gewissenshaftigkeit haben ausfinden.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.

Abg. v. Bobbieloch (kons.) befragt den Antrag Müller-Straube und abgelehnt, der Antrag Müller-Straube zurückgezogen und der § 75 unverändert in der Kommissionfassung angenommen.



Wasserkraft als Vertreter des Amerikaners tätig, und hat sich...  
Die Dörbe, welche die Frankfurter in Paris hatte...

Bermittlungs.

Die Dörbe, welche die Frankfurter in Paris hatte...  
Der einen verzeichneten und wieder zusammengeordneten...

Seine Substanz...  
Der Kanal zwischen dem Ostindien- und Schwarzen Meer...

Einem guten Werk...  
Ist, der bekannte Dantonsier, ging eines Abends in Ban-

Handel, Gewerbe und Verkehr...  
Die Subskription auf die Aktien der Bank für elektrische...

Braunkohlen-Abbau-Gesellschaft...  
Meteor, Gaslöhliche-Aktien-Gesellschaft...  
Zahlungs-Unterlagen. Prag, 13. Mai.

London, 13. Mai. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterl. Telegramm...

Wasserstände, († bedeutet über, — unter Null).  
Ariern, Brückenpfeiler...  
Moldan, Iserr. Eger. Elbe.

Table with columns: Schiffverkehr und Frachten, Ausg. 13. Mai, Fracht nach Madeburg...

Table with columns: Waaren- und Produktenerichte, Getreide, New York, 14. Mai...

Table with columns: Waaren- und Produktenerichte, Getreide, Hamburg, 13. Mai...

Table with columns: Waaren- und Produktenerichte, Getreide, Hamburg, 13. Mai...

Table with columns: Waaren- und Produktenerichte, Getreide, Hamburg, 13. Mai...

Table with columns: Waaren- und Produktenerichte, Getreide, Hamburg, 13. Mai...

Table with columns: Waaren- und Produktenerichte, Getreide, Hamburg, 13. Mai...

Stettin, 13. Mai. Loco 10,00.  
Breiten 12. Mai. (Hess-Schulze-Nachricht) Beständiger Petroleum...

Letzte Telegramme.

Berlin, 14. Mai. In der Gewerbe-Ausstellung...  
Stet. 13. Mai. Heute vormittag fand die feierliche Eröffnung...

Hamburg, 14. Mai. Bei prachtvollem Frühlingswetter...  
Nordenham, 14. Mai. Kapitän Willigerodt, der Führer...

Gummen, 14. Mai. Bei dem Prinzen Georg von...  
Brüssel, 14. Mai. Courtois hat die Ermordung...

London, 14. Mai. Die Times meldet aus Kairo...  
Zoo, 14. Mai. Eine Explosion, deren Ursache...

Hagen, 14. Mai. Heute vormittag hat in Gegenwart...  
New York, 13. Mai. Heute ist die gefeierte Gelegenheit...

Der Frankfurter Schaffner-Prozess...  
Frankfurt a. M., 13. Mai. Im Prozeß wegen der...

Frankfurt a. M., 13. Mai. Im Prozeß wegen der...  
Frankfurt a. M., 13. Mai. Im Prozeß wegen der...

Frankfurt a. M., 13. Mai. Im Prozeß wegen der...  
Frankfurt a. M., 13. Mai. Im Prozeß wegen der...

Frankfurt a. M., 13. Mai. Im Prozeß wegen der...  
Frankfurt a. M., 13. Mai. Im Prozeß wegen der...

Frankfurt a. M., 13. Mai. Im Prozeß wegen der...  
Frankfurt a. M., 13. Mai. Im Prozeß wegen der...

**Tragt Wagner's Echtes Merino (Bichte Deutsche Vigogne).**  
 Gesmüthlich die besten, im Tragen die angenehmsten und im Gebrauch die billigsten Strickgärne. Unterkleider, Socken, Strümpfe, Kindersachen, Flanelle etc. sind die aus dem echten deutschen Merino (echter deutscher Vigogne) von Wagner & Söhne, Nannhof 1. S., hergestellt.  
 Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Bezugsquellen werden bereitwillig nachgewiesen.

**Concurswaren-Ansverkauf.**  
 Die aus der Concursmasse des Insultes Marial herrührenden **Gold-, Silber- und Alfenidewaren** sollen schätzbare im bisherigen Verkaufstotal, Große Ulrichstraße 37, zu feilen Preisen anderwärts werden.

**H. Langrock Nachf.,**  
 Auf C. Feilthorn, Sattlermeister.  
 Mittelstraße 1, an der unteren Steinstraße.  
 empfiehlt als Specialität nur selbstgefertigte Kutsch-Geschirre, in fülligster Ausführung, neuflüßig, in allen Preislagen. Zugleich empfiehlt nur selbstgefertigte Sättel in allen Preislagen. **Abkannst größtes Lager am Platz!**

**Abonnements-Anfang jederzeit**  
**Butterick's. Modenblatt** 1 Mark pro Jahr postfrei  
 Das brauchbarste und billigste Modenblatt der Welt. Monatlich ca. 70 neueste Original-Modelle. Wirklich zuverlässige Schnittmuster für jede Grösse nach Mass nach Anweisung, von 25 Pf. an, durch: **BLANK & CO.,** Schnittmuster-Abtheilung, **BAKEM.**  
 Verlangen Sie per Postkarte GRATIS-NUMMER!

**Gummi-Garten-Schläuche**  
 in bester Qualität zu Fabrikpreisen  
**Eulner & Lorenz** Frankfurt 1.  
 Fernspr. 320

**Zür Kellner**  
 Kellner-Zehne von 4 2 an.  
 Großes Sortiment aller Sorten Schübe am Lager.  
 Schwarze Eöfen von 4 3.50 an  
 Kellner-Zacken von 4 6.— an  
 Fracks, Wäöche zc. zc.  
 Bestellungen nach Maß werden innerhalb 3 Tagen erledigt.

**IX. Magdeburger Pferde-Ausstellung und Markt**  
 am 19. bis 22. Mai 1896 an dem Kl. Craeuaner Anger, Friedrichstadt.  
**Eröffnung der Ausstellung:** am Dienstag den 19. Mai Morgens 8 Uhr.  
 Von 9 Uhr ab: Verkauf der Lotterietickets, Wagen zc.  
**Am Mittwoch den 20. Mai Morgens 11 Uhr**  
 Verlosung langjähriger landwirthschaftl. Arbeiter der Vereins-Mitglieder.  
**Von Donnerstag den 21. Mai von 10 Uhr Vormittags ab:**  
 Preisreiten, von 2 Uhr Nachmittags ab: Preisfahren der Kunstler.  
 Von 4 Uhr Nachmittags ab: abermalige Verlosung der zur Lotterie angekauften Pferde.

Grösste Auswahl!  
**Tapeten**  
 Billigste Preise!  
**Gebrüder Untermann**  
 Grosse Ulrichstraße 25.  
 Die bekanntesten Kl. Musterbücher versenden wir gratis und franco.

**H. Elkan's**  
**Waarenhaus**  
 für sämtliche Bekleidungsgegenstände  
 nur Seibaler Str. 89.

**Am Donnerstag den 21. und Freitag den 22. Mai Lotterie-Ziehung.**  
 In den nicht angegebenen Stunden sind die Bahnen zur Musterung aller ausgefallenen Pferde frei.  
 In allen 4 Quartallen finden von 9 Uhr Morgens ab Concerte statt.  
**Magdeburg, Kaiserstr. 86. Der Vorstand.** (ad)

**Hof-Kalligraph Fix's**  
**Schreib-Lehr-Methode.**  
 Ich lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgerückten Alter, ohne jedes Vorkenntnisse: **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift, ferner: Einfache u. doppelte Buchführung, sowie kaufm. Rechnen.** Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts. Anmeldungen und Eintritt täglich. Missiges Honorar.  
**F. Weinuer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18.** (d)

**Universal-Schloss.**  
**Stahlpanzer-Geldschranke**  
 Feuer-, falls und diebstahl-empfindlich sehr preiswerth. (ad)  
**J. C. Pezoldt, Geldschrankefabrik, Magdeburg, Knochenhauerstr. 19.**

**Bad Elgersburg**  
 im Thüringer Walde.  
**Waldvilla Mohr**  
**Privat-Wohn- und Logirhaus**  
 1894 Holzbohlen Neubau mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet; direct im Walde, im- und ausserhalb des Waldes ganz gelegen, prächtigster Ausblickspunkt; beheizt durch seine unübertroffen geschulten Kuche, die hohen luftigen Räume, Säunnt, Zimmer mit Balkon, Veranda, sowie lebendige Ausstattung franco durch Besitzer **Fr. Mohr**, fr. Director des Kurhauses am Elgersburg und langj. Bel. v. Mohr's Hotel in Enderode a/Harz.

**Schulze & Petermann,**  
 Olearinstr. 5, I. Halle a/S., Eckhaus unterh. d. Markttreppe  
 empfehlen sehr große Auswahl in **Neuheiten von schwarzen und farbigen Kleider-Stoffen,**  
 v. Meter von 65 a an,  
**Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge,**  
 v. Meter 1.75-9 Markt.  
**Keinen- und Baumwollwaren, fertige Schürzen.**  
**Schwarze Schürzenreiter. — Farbige Reiter.**

**Teschings**  
 und **Revolver,**  
 größte Auswahl am Platze, in Cal. 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie Minutier, Bagat, Kettler als langjährige Specialität billiger als jede Concurrenz.  
**C. Hübenal, Büchsenmacher, Halle, Seibler Str. 86.**  
**Erk. der Gr. Bauhausstraße.**  
**Billigste Bezugsquelle für sämtliche Waffen, Munitions- u. Jagdartikel.**  
 Reparaturen jeder Art schnell und preiswürdig.  
 Alle Waffen jeder Art kaufe und nehme in Zahlung an.  
**Minutier Preisreduzante gratis.** (d)

**Goslar am Harz.**  
 (Gute Bahnverbindungen).  
 Viele historische Sehenswürdigkeiten. Berühmte Kaiserplatz. Vorzügliche Sommerfrische. — Gebirgsnatur.  
 Wasserleitung aus Harzquellen, Badehallen mit Schwimmbassin, Kräuter-, Wasser-, Nerven-Heilanstalten, Gute Schulen, Garnison, Concerto, Kurpark.  
 Herrliche Promenaden- und Waldwege.  
 Gesunder Ort. Mässige Preise. Günstige Steuerverhältnisse. Selbst bei ungünstigem Wetter bietet Goslar als die interessanteste Stadt des Harzes durch seine Sehenswürdigkeiten, schöne Lokale etc. angenehmen Aufenthalt. Wohnungsnachweis und Prospekte kostenfrei durch Buchhändler Koch.  
 Der Verein für Fremdenverkehr. (ad)

**Jugendschriften in Excursionsband.**  
 jedes Bändchen 1 Mk.  
**Die Schmetterlinge.** 13. Auflage. Mit 31 color. Abbildungen.  
**Die Käfer.** 10. Auflage. Mit 64 color. Abbildungen.  
**Der Mineralog.** 1. Auflage. Mit 203 color. Abbildungen.  
**Der Botaniker.** 1. Auflage. Mit 41 color. Abbildungen.  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder vom Verlage **Otto Hendel, Halle (Saale).**

**„Spessart“**  
 Beste, leichteste, praktischste, eleganteste  
**Jagd-Mütze,**  
 Fürst Bismarck's Hebeste Kopfbedeckung, empfohlen  
**Christian Voigt,**  
 Schmeerstrasse 21.  
 Alleinverkaufer für Halle und Saalkreis. (f)

**Grauns Hôtel u. Kurhaus**  
**Bad Suderode a/Harz.** (ad)  
 In bester Lage, altrenom. Haus, vorzählig. Küche. Wohnungen mit und ohne Pension. Über im Garten. Garten u. Veranda. Södelnagen am Bahnhof.  
**Sommerfrische Finsterbergen,** (ad)  
 Von 11. Telegrafbenutzung, 9. Stunde von Bad Friedrichroda im Thüringer, herrlich gelegenes Waldort, 490 m ü. M., unter dem Namen Finsterbergen, Finsterberg und Geogenhof — reine Gebirgsluft — vorzügliches Quellwasser — gute Verpflegung im Hotel und mehreren Gasthäusern, sowie einfache, laubere u. billige Wohnungen. Auskunft erth. **G. Hartung, Bedier.**

**Grob's neue Universal-Gas-, Petroleum- und Solaröl-Patentlirt in allen Staaten.**  
**Motoren** Feinste Referenzen.  
 stehender und liegender Anordnung sind die billigsten und bewährtesten Kraftmaschinen für jeden Gewerbe, elektrisch Licht-, Landwirthschafts- und Bootsbetrieb.  
 67 Medaillen, Diplome und Ehrenpreise innerhalb 5 Jahren. Ueber 3000 Stück mit über 12000 Pferdekräften in Betrieb.  
**Weitgehendste Garantie.**  
**Constante Zahlungsbeding.**  
 Prospekte und Kostenschätzungen gratis und franco.  
**J. M. Grob & Co., Leipzig-Entritzsch**  
 Gesellschaft m. b. Haftung. (ad)

**A. Pfeifer,**  
 Mechaniker,  
 Halle, Velp. Str. 2. II.  
 über St. Sandberg 23. I.  
 Nähmaschinen-Handlung.  
 Reparatur-Verkstat.  
 Erhitz-Zehle,  
 Hobeln, etc. zc.

**Familien-Nachricht.**  
 Gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr verschied nach kurzem schweren Krankenlager unsere liebe Schwester  
**Laura Pottel**  
 im vollendeten 39. Lebensjahre. Dies zeigen allen Bekannten und Freunden tiefbetrübt an  
**Helene Pottel,**  
**Carl Pottel.**  
 Die Beerdigung fand am Donnerstag auf unserem Erbgräbnisse Berlin-Schöneberg statt.  
 Halle a. S., den 13. Mai 1896. (d)

**Frischen Spargel**  
 offeriren wir in vorzüglicher aromatischer Qualität zu billigen Tagespreisen  
 im Hof- oder Hofencell, und werden Bestellungen jederzeit prompt angeführt.  
**Gäusferth bei Desslingen in Anhalt.** (ad)

**Anzugstoffe!**  
 Neuheiten in guter Qualität für Herren und Knaben, billiger als und feine farbige Sammetstoffe zu eleganten Herrensachenleibern und Regenmänteln verleihe billigst, auch einzelne Meter. Proben frei!  
**Max Niemer,**  
 Sommerfeld, H.A. (d)

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit Unterhaltungsbillett.